

MZ.de > Mitteldeutschland > Sachse... > Höchst

GIGANTISCHES BAUPROJEKT

60 Meter hoch und 1,2 Kilometer lang: Alles Wichtige zur neuen Saaletalbrücke bei Bad Kösen

Ein Gigant aus Stahl und Beton: Bei Bad Kösen entsteht derzeit die höchste Brücke Sachsen-Anhalts. Wie die Bauarbeiten laufen, was die Brücke so besonders macht und ab wann sie für den Verkehr auf der B87 freigegeben wird.

Von DUR/rw Aktualisiert: 16.12.2024, 15:23



Die höchste Brücke in Sachsen-Anhalt: Die neue Saaletalbrücke bei Bad Kösen ist derzeit Sachsen-Anhalts größtes Straßenbrückenbauprojekt. Foto: PERI Deutschland



Bad Kösen. - Sie verläuft in einem langen Bogen über das Saaletal und ist Sachsens-Anhalts größtes Straßenbrücken-Bauprojekt: [die neue Saaletalbrücke](#) bei Bad Kösen im Burgenlandkreis.

Wie laufen die Bauarbeiten? Was ist das Besondere an der Bauweise? Und wann können Autofahrer über die Brücke fahren? Hier gibt es Antworten auf die wichtigsten Fragen.

Lesen Sie auch: [650-Tonnen-Kran wird vier geteilte Brücke auf B184 bei Roitzsch anheben](#)

Warum wird die Saaletalbrücke gebaut?

Die Saaletalbrücke ist Teil der neuen Ortsumfahrung B87 von Bad Kösen. Der 13,6 Kilometer lange Streckenabschnitt zwischen Naumburg und Taugwitz soll Bad Kösen vom Durchgangsverkehr entlasten und

LESER SIE AUCH: „HOCHZEIT VOR Weihnachten in Aussicht - 3,75 Meter fehlen noch zum Lückenschluss

Neben der Saaletalbrücke beinhaltet die Strecke sechs weitere Brücken. Die neue Ortsumfahrung B87 ist Teil des Bundesverkehrswegeplans 2030.

Wie hoch und lang ist die neue Saaletalbrücke?

Die Saaletalbrücke wird von 14 Pfeilern getragen. Sie ist 1,2 Kilometer lang und 60 Meter hoch. Das teilte die Landesstraßenbaubehörde (LSBB) Sachsen-Anhalt mit, die für das XXL-Brückenprojekt verantwortlich ist.



1,2 Kilometer ist die neue Saaletalbrücke bei Bad Kösen lang, künftig wird sie zur B87 gehören.
Foto: PERI Deutschland

Damit ist die Saaletalbrücke die bislang höchste und eine der längsten Straßenbrücken in Sachsen-Anhalt. Die längste Brücke Sachsens-Anhalts ist laut

Stimmt es, dass ein Brückenpfeiler abgesackt ist und deswegen die Bauarbeiten stocken?

Nein, das stimmt nicht. Weil in der Mitte der fast fertigen Saaletalbrücke lange drei Lücken klafften, kursierte das Gerücht, dass einer der Brückenpfeiler abgesackt sei und daher die Lücken nicht geschlossen werden könnten.

Die LSBB hat das Gerücht aber scharf dementiert. "Ich kann Ihnen versichern, dass es keine Senkungserscheinungen im Bereich der Pfeiler gegeben hat", teilte Peter Lotze von der LSBB auf Anfrage mit. Die Brückenbauteile passten "alle zusammenpassen", es gebe "keine Schwierigkeiten bei dem Zusammenfügen der einzelnen Teile".



Ein Gigant aus Stahl und Beton: die Saaletalbrücke bei Bad Kösen.